

Woche 1: Gemeinschaft

Hauptgedanke

Nutze die Zeit in Woche 1, um deine Gruppenmitglieder kennenzulernen und die Struktur und Ziele der Kleingruppe zu diskutieren.

Diskussionsfragen

- Sprecht darüber wie wichtig Gebet in eurem Leben ist.
- Redet über die 21 Tage des Gebets und tauscht euch aus, wie sie jeden von euch beeinflusst haben.
- Erklärt die Ähnlichkeiten zwischen den 21 Tagen des Gebets und des Freitagmorgengebets (Pray First). Erläutert wie Pray First die Grundlage für die Sonntagsgottesdienste und die 21 Tage des Gebets die Grundlage für das Semester legen.

Gebetsfokus

Bittet Gott darum euer Herz auf das vorzubereiten, was dieses Semester geschehen wird.

Nächster Schritt

Verpflichtet euch jede Woche die Kleingruppe zu besuchen. Vernetzt euch bewusst dieses Semester mit den anderen Teilnehmern eurer Kleingruppe, lernt von ihnen und geht wertschätzend miteinander um.

Tipps für Leiter

Erstelle eine Gruppenliste mit den Namen und Kontaktinformationen von allen, so dass du deine Gruppe während des Semesters einfach kontaktieren kannst.

Woche 2: Ein Lebensstil des Gebets

Hauptgedanke

Gebet sollte Teil unseres Lebensstils werden. Es reicht jedoch nicht aus nur zu verstehen, dass Gebet notwendig ist. Menschen handeln oft erst und erwarten dann von Gott, dass er sie aus ihrer Situation herausholt. Aber Gebet sollte unsere erste Option sein und nicht unsere letzte Rettung! Gebet sollte eigentlich etwas sein, auf das wir uns freuen, aber viele Menschen genießen Gebet nicht, weil ihnen nicht wirklich beigebracht wurde, wie man betet. Von dem Leben Jesu lernen wir, dass wir eine bestimmte Zeit zum Beten brauchen, einen bestimmten Platz zum Beten und einen bestimmten Plan für Gebet.

„Früh am Morgen, als es noch völlig dunkel war, stand Jesus auf, verließ ‘das Haus’ und ging an einen einsamen Ort, um dort zu beten.“ – Markus 1,35 (NGÜ)

Diskussionsfragen

- Beschreibt ein paar Wege, wie euer Glaube wachsen kann, wenn ihr Gebet in euren Lebensstil einbaut.
- Wenn ihr euch einen betenden Lebensstil zur Gewohnheit macht, ist es das Beste, das Gebet in euren Zeitplan einzubauen. So könnt ihr sichergehen, dass andere Verpflichtungen und Ablenkungen eure Gebetszeit nicht einnehmen. Sprecht über beliebte Zeiten für Gebet und welche bei euch am besten funktioniert.
- Überlegt euch einen Platz, zu dem ihr zum Beten gehen könnt, der privat ist und ohne Ablenkungen. Das kann ein begehrter Kleiderschrank bei euch zuhause sein, eine Terrasse oder sogar dein geparktes Auto. Erklärt wie ihr eine geistliche/heilige Atmosphäre an einem alltäglichen Ort kreieren könnt.
- Einen „Gebetsplan“ einzuführen kann euch am Anfang helfen, die Wirksamkeit eurer Gebetszeit festzustellen bzw. festzulegen. Sprecht über ein paar bekannte Gebetspläne und tauscht euch über ein paar aus, die für euch effektiv gewirkt haben.

Gebetsfokus

Bittet Gott euch dabei zu helfen, einen Plan für eure Gebetszeiten diese Woche zu entwickeln. Richtet euer Gebet nach diesem Plan aus.



Nächster Schritt

Fang an, dich mit den Instrumenten in diesem Gebetskurrikulum zu beschäftigen. Führe eine bestimmte Zeit, einen Platz und einen Plan für deine Gebetszeit ein und widme dich ihm jeden Tag.

Tipps für Leiter

Wenn deine Gruppe Platz für mehr Leute hat, dann ermutige deine Teilnehmer dazu, jemanden für nächste Woche einzuladen. Das könnten Nachbarn, Kollegen, Freunde oder Familienangehörige sein.

Woche 3: Das Vater Unser, Teil 1

Trete mit Gott in Beziehung/Bete seinen Namen an/Bete zuerst für seine Agenda

Hauptgedanke

Das Vater unser ist eine super Anleitung, um uns das Beten beizubringen. Im ersten Teil des Gebets lernen wir ein Format wie wir auf Gott zugehen können. Zuerst müssen wir mit Gott in Beziehung treten, als Kinder des Vaters. Als nächstes heiligen wir die Namen Gottes und beten sie an. Dann beten wir zuerst für Gottes Plan, bevor wir für unsere Anliegen beten. Wir beten für die Dinge, die eine Priorität für Ihn haben. Seine Prioritäten sind die Verlorenen, Menschen in Leitung und Politik und sein Wille in unserem Leben.

„Ihr sollt so beten: Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt, dein Reich komme, dein Wille geschehe auf der Erde, wie er im Himmel geschieht.“ – Matthäus 6, 9-10 (NGÜ)

Diskussionsfragen

- Das Vater Unser erlaubt es uns mit Gott auf mehreren verschiedenen Wegen in Kontakt zu treten. Ein Weg ist verwandtschaftlich, weil wir von Gott adoptiert sind und er unser Vater ist. Diskutiert, wie diese Intimität eine dankbare Haltung während des Gebetes hervorruft.
- Gott ist der Ort, an dem wir sicher sind und wir sollten seine zahlreichen Namen anbeten. Tauscht euch aus, auf welchen Wegen Gott euch schon als Heiler, Hirte, Friedefürst etc. versorgt hat.
- Diskutiert darüber warum es wichtig ist, für Gottes Willen in unserem Leben zu beten. Sprecht darüber, wie dieser Prozess seine Weisheit in unsere Gebete einlädt.
- Erkläre, wie in Beziehung zu Gott zu treten, ihn anzubeten und für seinen Willen zu beten deine Gedanken und dein Herz auf Gott fokussiert, bevor du ihn für deine eigenen Anliegen bittest.

Gebetsfokus

Während wir beten sollten wir Gottes Prioritäten vor unsere stellen. Sein wichtigstes Anliegen ist es, die Verlorenen zu retten. Überlege dir eine Person oder Personengruppe, die Gott gebrauchen will und für die du beten kannst. Nimm dir vor, während deiner Gebetszeit jeden Tag für sie zu beten.



Nächster Schritt

Ein sehr wichtiges Fundament des Gebets ist es, in Gott und seinem Wort zu bleiben (Johannes 15,7). Während du heute mit Gott in Beziehung trittst, bitte den Heiligen Geist dir alle Gedankenmuster zu offenbaren, die nicht im Einklang mit der Wahrheit stehen, wer Gott ist, was er getan hat und was er noch tun möchte. Fange an solche falschen Perspektiven durch Gottes Wahrheiten zu ersetzen.

Tipps für Leiter

Denke daran, jeden Tag für deine Gruppenteilnehmer zu beten. Frag deine Teilnehmer wie du für sie beten kannst und führe eine Liste, sodass du nachvollziehen kannst, wie Gott deine Gebete erhört.

Woche 4: Das Vater Unser, Teil 2

Vertrau in Allem auf ihn/Bekomme die richtige Herzenshaltung gegenüber Gott und Menschen/Investiere in geistliche Kampfführung/Drücke deinen Glauben in Gottes Fähigkeiten aus

Hauptgedanke

Wir können den zweiten Teil des Vater Unsers dazu verwenden, uns in unserer persönlichen Gebetszeit anleiten zu lassen. Nachdem wir um Gottes Wege gebeten haben, drücken wir unsere Abhängigkeit von Gott aus, indem wir ihn um das bitten, was wir brauchen. Als nächstes richten wir unser Herz wieder neu auf Gott und andere Menschen aus, indem wir um Vergebung bitten und anderen Vergebung zusprechen. Nun sind wir bereit, um in den geistlichen Kampf einzusteigen und uns gegen den Feind stark zu machen. Jede Lüge die wir geglaubt haben, sollte mit einer Wahrheit aus Gottes Wort ersetzt werden. Am Ende können wir unsere Gebetszeit abschließen, indem wir uns an Gottes Fähigkeiten erinnern und an das, was er bewegen kann. Wir sollten ihm Lobpreis entgegenbringen und im Glauben bekennen was Er tun kann.

„Gib uns heute unser tägliches Brot. Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldnern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern errette uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen.“ – Matthäus 6,11-13 (Schlachter 2000)

Diskussionsfragen

- In Psalm 121, 1-2 werden wir dazu angewiesen, uns in allem von Gott abhängig zu machen. Er versorgt uns immer, wenn auch manchmal auf anderen Wegen als wir es erwarten. Beschreibt eine Zeit, in der euch Gott in eurer Situation auf eine unerwartete Weise geholfen hat.
- Wenn wir Gott bitten unsere Herzen und unsere Motive zu prüfen, wird er uns sanft die Bereiche aufzeigen, die Korrektur benötigen. Sprecht über Bereiche in denen die meisten von uns Gottes Hilfe benötigen. Erklärt warum es für uns wichtig ist anderen zu vergeben, wenn wir Gottes Vergebung suchen.
- In Epheser 6,12 ist von einem geistlichen Kampf die Rede und dass wir uns bewusst gegen die Lügen des Feindes stellen sollen. Diskutiert über ein paar Lügen, die der Feind oft benutzt und die durch die Wahrheit des Wortes Gottes ersetzt werden müssen.



- Glaube verlangt oft, dass wir Dinge zuerst in unserem Herzen Glauben müssen, bis unser Verstand hinterherkommt. Eine Variante dafür ist es, Gottes Versprechen über unsere Situationen zu proklamieren. Redet über Situationen in eurem Leben, über die ihr heute Gottes Herrschaft, seine Macht und seinen Sieg aussprechen könnt.

Gebetsfokus

Benutze das Format des Vater Unser um diese Woche deine Gebetszeit zu gestalten.

Nächster Schritt

Wenn wir Gott um Dinge bitten und seinen Willen und die Versprechen in seinem Wort kennen (1. Johannes 5, 14-25), beginnen wir, erhörte Gebete zu erkennen. Gewöhne dir diese Woche an, deine Gebetsanliegen und die von anderen aufzuschreiben und füge die Bibelverse dazu, die Aussagen zu diesen Anliegen treffen.

Tipps für Leiter

Wenn du es noch nicht getan hat, dann bitte deine Teilnehmer sich in Zweiergruppen (vom gleichen Geschlecht) aufzuteilen und gegenseitig Kontaktinformationen (Handynummer, E-Mail-Adresse) und Gebetsanliegen auszutauschen. Ermutige deine Gruppe mit ihrem Gebetspartner in Kontakt zu bleiben und sie wissen zu lassen, dass für sie gebetet wird.

Woche 5: Das Stiftshüttengebet, Teil

Der äußere Vorhof – Danksagung und Lobpreis/
Der Brandopferaltar (eherne Altar) – Das Kreuz von Jesus/
Das Waschbecken – Reinigung und Vorbereitung

Hauptgedanke

In der Zeit des Alten Testaments war die Stiftshütte der Wohnort Gottes, an dem er sein Volk getroffen hat. Wenn sie die Stiftshütte betraten gingen sie durch sieben Stationen als Schrittfolge zur Gegenwart Gottes. Diese Stationen können uns heute als Schritte dienen, um mit Gott durch Gebet in Verbindung zu treten. Die erste Station in der Stiftshütte war Danksagung und Lobpreis. Das ist die Art und Weise, in der wir in diesem Gebetsformat auf Gott zugehen. Die nächste Station war der Brandopferaltar, auf dem Tieropfer geopfert wurden. Unser Altar ist das Kreuz von Jesus. Er hat für alle unsere Schuld bezahlt und nun brauchen wir nur alle Vorteile zu empfangen, mit denen er uns versorgt. Die dritte Station war das Waschbecken, eine Schüssel mit Wasser an der sich die Menschen waschen konnten. In diesem Schritt prüfen wir unser Herz und unsere Motive und geben uns Gott im Gebet hin. Wir bringen Gott alle Teile unseres Lebens.

„Kommt in die Tore seiner Stadt mit Dank, in die Vorhöfe seines Heiligtums mit Lobgesang! Dankt ihm und preist seinen Namen!“ – Psalm 100,4 (NGÜ)

Diskussionsfragen

- Das Stiftshüttengebet gibt uns Schritte vor, die uns durch wichtige Elemente im Reden mit Gott leiten können. Der äußere Vorhof repräsentiert Danksagung und Lobpreis. Erklärt, warum es so wichtig ist, an diesem Punkt zu starten, wenn wir beten.
- Schritt 2, der Brandopferaltar, repräsentiert das Kreuz Jesu. Im Psalm 103,2-5 lesen wir alle guten Dinge, die uns dadurch zukommen. Diskutiert, warum wir durch das Opfer, das Jesus gebracht hat, keine Tiere mehr Opfern müssen. Redet über die tiefe Liebe, die Gott für uns haben muss, um uns seinen Sohn als unser Opfer zu senden.
- Das Waschbecken ist der Ort, an dem wir unsere Herzen reinigen und sie für Gott vorbereiten. Wir geben unseren Körper und unsere Gedanken zu Gott. Beschreibt eine Art und Weise wie ihr beten könnt und Gott die Kontrolle über eure Zunge, eure Augen, eure Hände oder eure Füße geben könnt.

- Die Früchte des Geistes in Galater 5,22-23 sind Gottes Geschenke an uns. Sprich über eine bestimmte Frucht, um die du Gott gerade in deinem Leben bittest. Warum gerade diese?

Gebetsfokus

Verbringt diese Woche einige Zeit mit Gebet, in der ihr euch auf die ersten drei Stationen in der Stiftshütte konzentriert. Verbringt auch Zeit damit, Gott Lobpreis zu bringen und Jesus dafür zu danken, dass er eure Sünden bezahlt hat und für alle Vorteile die euch durch eure Errettung geschenkt wurden. Bereut alle euch bekannten Sünden in eurem Leben, tut Buße und gebt Gott jeden Teil eures Körpers als ein lebendiges Opfer.

Nächster Schritt

Eine wichtige Wahrheit, die wir verstehen müssen ist, dass wir mit *jedem* geistlichen Segen gesegnet sind, weil Jesus am Kreuz für uns gestorben ist (Epheser 1,3). Das nächste Mal, wenn du mit Krankheit konfrontiert bist, gehe mutig in der Verheißung – du bist schon mit Heilung gesegnet (1. Petrus 2,24)! Wenn du vollkommen annimmst, was durch Christus in dir steckt, dann wird dein Glaube effektiv werden (Philemon 6) und du wirst empfangen, was Gott schon für dich vorbereitet hat.

Tipps für Leiter

Denk daran, dass du einen Coach hast, der dich während des Semesters unterstützt. Coaches sind da, um dich im Gebet zu unterstützen und dir mit Rat und Weisheit zur Seite zu stehen, wenn du sie brauchst.

Woche 6: Das Stiftshüttengebet, Teil 2

Der goldene Leuchter – Der Heilige Geist/Die Schaubrote – Das Wort Gottes/Der Räucheraltar – Die Anbetung Gottes/Das Allerheiligtum – Die Gegenwart Gottes

Hauptgedanke

Letzte Woche haben wir von der Stiftshütte im Alten Testament gehört und wie wir durch die verschiedenen Stationen beten können, um mit Gott in Verbindung zu treten. Die vierte Station in der Stiftshütte war ein siebenarmiger goldener Leuchter. Das Feuer repräsentiert den Heiligen Geist. Wir sollten die Gegenwart des Heiligen Geistes jeden Tag in unser Leben einladen. Die fünfte Station war der Tisch der Schaubrote, welche das Wort Gottes repräsentieren. Wir müssen das Wort Gottes in unsere Gebetszeiten einbeziehen, indem wir es lesen, seine Verheißungen annehmen, für neue Offenbarung des Wortes bitten und über es meditieren. Die nächste Station in der Stiftshütte war der Räucheraltar, der die Anbetung Gottes repräsentiert. Hier hat das Volk Gottes ihn mit seinen Namen angebetet. Auch wir können eine intimere Beziehung zu Gott haben, indem wir Gottes verschiedene Namen anbeten, die seine verschiedenen Eigenschaften beschreiben. Die letzte Station war das Allerheiligste. Hier verweilte die Gegenwart Gottes. Hier war der Ort, an dem die Priester anstelle der Menschen vor Gott eingestanden sind. Nun sind wir Priester und wir sind dazu berufen für Andere einzustehen.

„Und auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und Furcht des HERRN.“ – Jesaja 11,2 (Elberfelder Übersetzung)

Diskussionsfragen

- Schritt 4 des Stiftshüttengebets ist der goldene Leuchter, der für den Heiligen Geist steht. Wie hilft euch der Heilige Geist jeden Tag dabei, Entscheidungen zu treffen? Tauscht euch über ein Erlebnis aus, bei dem ihr für den Geist der Weisheit, des Verstandes, des Rates, usw. gebetet habt und Gott es euch während eurer Gebetszeit geschenkt hat.
- Die Schaubrote repräsentieren Gottes Wort. Es gibt viele Wege, wie wir unsere Seele mit dem Wort Gottes ernähren können (lesen, Verheißungen proklamieren, usw.). Sprecht darüber, wie unsere Gebete mehr Kraft und Effektivität erlangen, wenn wir Gottes Wort beten.
- In Schritt 6, der Räucheraltar, werden wir dazu aufgerufen die Namen Gottes anzubeten. Diskutiert darüber, wie das Ausrufen von Gottes Namen unser Vertrauen während der Gebetszeit stärkt.



- Das Allerheiligste, der letzte Ort in der Stiftshütte, ist der Ort, an dem Gottes Gegenwart ruht. Beschreibt wie sich unsere Perspektive und sogar unser Leben verändert wird, wenn wir die Gegenwart Gottes erleben.

Gebetsfokus

Nehmt euch diese Woche in eurer Gebetszeit die Zeit, um durch die verschiedenen Stationen der Stiftshütte zu beten. Bittet Gott dieses Format für euch lebendig zu machen und es zu nutzen, um euch mehr von ihm zu zeigen.

Nächster Schritt

Wenn du die Gegenwart des Heiligen Geistes jeden Tag in dein Leben einlädst, fang an ihn in alle Umstände mit hinein zu nehmen. Ob es ein Gespräch mit jemandem ist oder ein Problem, das gelöst werden muss – wenn wir den Heiligen Geist einladen, werden unsere Herzen für seine Leitung und Führung geöffnet.

Tipps für Leiter

Deine Hauptrolle als Kleingruppenleiter ist es, zu sehen, wo die Teilnehmer geistlich stehen und ihnen dabei zu helfen, ihren nächsten Schritt zu gehen, der sie näher zu Gott bringt.

Woche 7: Gebet und Andacht

Hauptgedanke

Der Gebets- und Andachtsteil im Gebetstagebuch zeigt eine dreiteilige Anleitung für persönliche Gebetszeiten. Der erste Schritt ist Danksagung und Lobpreis. Denkt in diesem Schritt an einen neuen Grund, für den ihr Gott dankbar sein könnt, singt ihm ein neues Lied und widmet ihm eure Aufmerksamkeit. Der nächste Schritt ist Bekenntnis und Reinigung. Hier geben wir Gott unser Herz. Bittet Gott darum, euer Herz zu prüfen und bekennt alle Dinge, die er euch zeigt. Der letzte Schritt ist Auftrag und Gehorsam, in dem ihr Gott euren Tag übergebt. Gebt Gott alle Details eures Tages und entscheidet euch, seinen Anweisungen zu folgen.

„Denn alles, was in der Schrift steht, ist von Gottes Geist eingegeben, und dementsprechend groß ist auch der Nutzen der Schrift: Sie unterrichtet in der Wahrheit, deckt Schuld auf, bringt auf den richtigen Weg und erzieht zu einem Leben nach Gottes Willen. So ist also der, der Gott gehört und ihm dient, mit Hilfe der Schrift allen Anforderungen gewachsen; er ist durch sie dafür ausgerüstet, alles zu tun, was gut und richtig ist.“ – 2. Timotheus 3,16-17 (NGÜ)

Diskussionsfragen

- Mit der Hilfe der Bibel zu beten ist eine gute Art, Gottes Lehre und sein Wort zu bestärken. Im ersten Teil dieser Beschreibung, sollen wir vor Gott treten (Markus 12,30). Beschreibt wie knien, die Hände hochheben, den Kopf beugen, usw. eure Intimität mit Gott während des Gebets beeinflussen.
- Tauscht euch über ein paar neue Gründe aus, die euch einfallen und für die ihr Gott danken könnt (Psalm 100,4; 118,24).
- Wenn ihr in der Bibel nach Bekenntnis und Reinigung sucht, spricht euch dann ein Aspekt besonders an, in dem ihr Heilung braucht? Beschreibt, wie das Lesen der Bibel während des Gebets uns ein größeres Verständnis über Gottes Wort gibt.
- Indem ihr Gott euren Tag hinlegt und seinem Willen folgt, nehmt ihr eine Haltung an, in der ihr ihm gehorsam sein könnt. Diskutiert, welchen Einfluss es auf euren Tag haben kann, wenn ihr Gott zuerst die Details eures Tages hinlegt und dann erst eure eigenen Pläne macht.

Gebetsfokus

Nutzt das Gebets- und Andachtsformat diese Woche. Bittet Gott, sein Wort lebendig und praktisch für euch zu machen und euch neue Wege zu zeigen, wie ihr die Bibel in eure Gebetszeit einbauen könnt.



Nächster Schritt

Während du die Bibel liest, merke dir die Verse die dein Herz berühren (lerne sie).

Tipps für Leiter

Wenn du jemandem in deiner Gruppe dienst, denke daran:

Ermutige – Teile – Bete – Nächste Schritte

Woche 8: geistliche Kampfführung, Teil 1

Die Waffenrüstung Gottes/Die Waffen der Kampfführung

Hauptgedanke

Gebet ist nicht nur Gemeinschaft mit Gott, sondern auch eine Konfrontation mit dem Feind. Wir müssen keine Angst vor der Konfrontation mit dem Feind haben, weil Gott uns eine geistliche Rüstung gegeben hat. Epheser 6,13-17 beschreibt detailliert jeden Teil der Rüstung, die wir anlegen sollten, um uns dem Plan des Teufels entgegenzustellen. Nach 2. Korinther 10,4-5 haben wir nicht nur eine Rüstung, sondern auch Waffen. Die Waffen unserer Kampfführung sind mächtig. Sie haben die göttliche Macht, Festungen zu zerstören.

„Die Waffen, mit denen wir unseren Kampf führen, sind nicht die Waffen dieser Welt. Es sind Waffen von durchschlagender Kraft, die dazu dienen, im Einsatz für Gott 'feindliche' Festungen zu zerstören. Mit diesen Waffen bringen wir 'eigenmächtige' Gedankengebäude zum Einsturz.“ – 2. Korinther 10,4 (NGÜ)

Diskussionsfragen

- Gebete der geistlichen Kampfführung sind Gemeinschaft mit Gott, aber auch gleichzeitig eine Form, den Feind zu konfrontieren. Beschreibt wie jedes Stück der geistlichen Kampfrüstung Gottes euch in bestimmten Situationen in eurem Leben beschützt. Beschreibt, wie dieses Gebet euch Sicherheit geben kann, um mutig im Glauben zu gehen.
- Sprecht über Bibelstellen, die ihr beten könnt, um den Fallen des Feindes entgegenzutreten.
- Die Waffen der Kampfführung, die uns gegeben wurden (nach 2. Korinther 10,4-5) sind kraftvolle Aussagen des Wortes Gottes. Beschreibt wie es eure Sicherheit dem Feind gegenüberzutreten beeinflussen kann, wenn ihr diese Gebete betet.
- Sprecht darüber wie wichtig es ist, dass ihr im Glauben bekennt und Gott für seine Versorgung dankt, noch bevor eure Gebete erhört wurden.

Gebetsfokus

Das Gebet der Waffenrüstung Gottes ist dafür gemacht, euch in einen gehorsamen Lebensstil zu führen, um euch für die geistliche Kampfführung auszurüsten. Wenn wir gehorsam sind, werden wir dazu befähigt, den Sieg über den Teufel zu erringen (Jakobus 4,7). Identifiziert während eurer Gebetszeit Bereiche in eurem Leben, die ihr Gott noch nicht ganz gegeben habt und legt sie ihm hin.



Nächster Schritt

Bete jeden Tag diese Woche, indem du die Waffenrüstung Gottes anlegst. Sei diese Woche in der Offensive und nehme jeden Gedanken gefangen, der nicht mit Gottes Wahrheit übereinstimmt und ersetze ihn durch das Wort Gottes.

Tipps für Leiter

Auch als Leiter ist es wichtig, weiter zu wachsen. Hier findest du Ressourcen, die dir bei deinem Wachstum helfen und dich ausrüsten:

Woche 9: geistliche Kampfführung, Teil 2

Das Gebet des Schutzes/Das Gebet des allgemeinen Bekenntnisses/Das Gebet der Vergebung/Das Gebet des Stolzes/Das Gebet der Generationenbindung

Hauptgedanke

Genau wie ein Soldat für den Kampf trainieren muss, so müssen wir trainieren, um mit dem Feind zu kämpfen. Der Teil der Geistlichen Kampfführung in diesem Gebetskurriculum beschreibt verschiedene Gebetsdisziplinen, die uns im Kampf effektiver machen. Wir können Gebete des Schutzes, der Bekenntnis, der Vergebung, des Ablegens von Stolz beten und Generationsflüchen brechen um Land gegen den Feind zu gewinnen.

„Denn unser Kampf richtet sich nicht gegen ´Wesen von `Fleisch und Blut, sondern gegen die Mächte und Gewalten der Finsternis, die über die Erde herrschen, gegen das Heer der Geister in der unsichtbaren Welt, die hinter allem Bösen stehen.“ – Epheser 6,12 (NGÜ)

Diskussionsfragen

- Das Gebet des Schutzes umfasst sowohl geistlichen Schutz, als auch körperlichen Schutz. Erklärt warum es wichtig ist „jeden Gedanken niederzureißen“ der gegen Christus ist. Diskutiert ein paar praktische Anwendungen dieses Befehls.
- Beschreibt, warum das Gebet der allgemeinen Bekenntnis ein essentieller Teil unserer Gebetsleben ist, obwohl unsere Sünden in der Vergangenheit, heute und in Zukunft vergeben sind.
- Das Gebet der Vergebung und des Stolzes zu beten setzt euch von der Sünde gegen andere frei. Es setzt aber auch jeden anderen vor Gott frei, der euch gegenüber Unvergebenheit besitzt. Sprecht darüber, wie es euer Herz dazu freisetzt die Leute zu lieben, die euch verletzt oder euch Unrecht getan haben.
- Generationenbindungen oder -flüche können mit einem einfachen Gebet gebrochen werden, in dem man sich von den Bindungen abwendet- egal ob diese physisch oder mental sind. Erklärt warum es wichtig ist, für das Brechen von Generationsbindungen zu beten.



Gebetsfokus

Bete jeden Tag dieser Woche eine andere Art des Gebets der Kampfführung. Nutze dazu dieses Kurrikulum.

Nächster Schritt

Sei präzise und genau, während du durch jedes Gebet der Kampfführung gehst. Verbalisiere die spezifische Sünde, Person oder Sache, sodass du genau definierte Bereiche in Angriff nehmen kannst. Das wird dir dabei helfen deine Gebete bewusst zu beten.

Tipps für Leiter

Identifiziere die Personen in deiner Gruppe, die Potenzial zur Leiterschaft haben. Hilf ihnen dabei einen nächsten Schritt zu gehen und Kleingruppenleiter zu werden.

Woche 10: persönliche Gebetsziele und endgültige Gemeinschaft

Hauptgedanke

Jeder Gläubige ist dazu berufen, ein Fürbitter zu sein. Der Teil der persönlichen Gebetsziele in diesem Gebetscurriculum dient uns als Anleitung, um speziell für Andere zu beten. Letztere sind die, die es brauchen. Gottes Herz schlägt für die Verlorenen. Wir beten das Herzensanliegen Gottes und seinen Willen, wenn wir für die Verlorenen beten. Die Bibeltexte und Themen leiten uns, auf eine biblische Art und Weise dafür zu beten, dass die Verlorenen gefunden werden. Außerdem gibt es einen Bereich für deine persönlichen Gebetsanliegen. Gott bewegen die Dinge, die dich bewegen. Wenn du deine Gebete aufschreibst, ermöglicht dir das zurückzuschauen und Gottes treue Hand in deinem Leben zu sehen.

Diskussionsfragen

- Diskutiert darüber, wie wichtig es ist regelmäßig Fürbitte zu leisten. Sprecht darüber welche Veränderungen ihr in den Leben der Menschen um euch erwarten könnt, wenn ihr anfangt regelmäßig für sie zu bitten.
- Es ist wichtig für die Menschen in unserem Leben, die noch nicht wissen wie wichtig Gott für sie ist, dass wir unsere Erfahrungen teilen und uns gegenseitig im Gebet ermutigen. Erklärt, warum euer Zeugnis und Gebete für die Verlorenen so wichtig für das Königreich Gottes sind.
- Beschreibt die Vorteile, die ihr in eurem Leben haben könnt, wenn ihr euer Gebetsleben aufschreibt.

Gebetsfokus

Nutzt das Gebetscurriculum diese Woche, um in eurer Gebetszeit für Andere, aber auch für eure eigenen Anliegen zu beten.



Nächster Schritt

Hoffentlich habt ihr erlebt, wie wertvoll Kleingruppen in eurem Leben sind. Denkt darüber nach, einen Schritt weiter zu gehen und deine eigene Kleingruppe zu starten. Eine Kleingruppe zu leiten ist einfach – wähle ein Thema oder eine Aktivität, die dich interessiert und lege eine Zeit und einen Ort fest, an dem du dich mit Anderen treffen kannst. Gehe zum Kleingruppenleitertraining um mehr Informationen zu bekommen.

Tipps für Leiter

Plane ein „Ende-des-Semesters-Treffen“ mit deiner Kleingruppe. Gib den Teilnehmern die Gelegenheit zu teilen, was Gott in ihrem Leben während dieses Semesters getan hat. Feiert zusammen Erfolge!